



Abb. 565. Vaterstädtische Stiftung von 1876, Ansicht.
Architekten Hugo Stammann und G. Zinnow.

Die drei Stiftsgebäude der Vaterstädtischen Stiftung von 1876 (Abb. 565 und 566), an der Schede- und der Frickestraße gelegen, bestehen aus Wohnungen von je einem Zimmer, von je einem Zimmer und Küche und von je zwei oder drei Zimmern und Küche mit je Boden- und Kellerraum. Die Wohnungen werden gegen eine Mietzahlung von wöchentlich 30 Pf. für einen Raum bedürftigen Angehörigen des hamburgischen Staates überlassen.

1. Das Gebäude: Alfred-Beit-Gedächtnis-Stiftung, erbaut 1909/10, enthält 34 Wohnungen in drei Geschossen, Schaufseite: Ziegelrohbau. Bausumme: 158000 Mark.
2. Das Gebäude: Stift Schedestraße, erbaut 1906/07, enthält 76 Wohnungen in drei Geschossen, Schaufseite: Ziegelrohbau. Bausumme: 235000 Mark.
3. Das Gebäude: Julius-Ernst-Doppenheim-Stift, erbaut 1908/09, enthält 48 Wohnungen in drei Geschossen, Schaufseite: Ziegelrohbau. Bausumme: 219000 Mark.

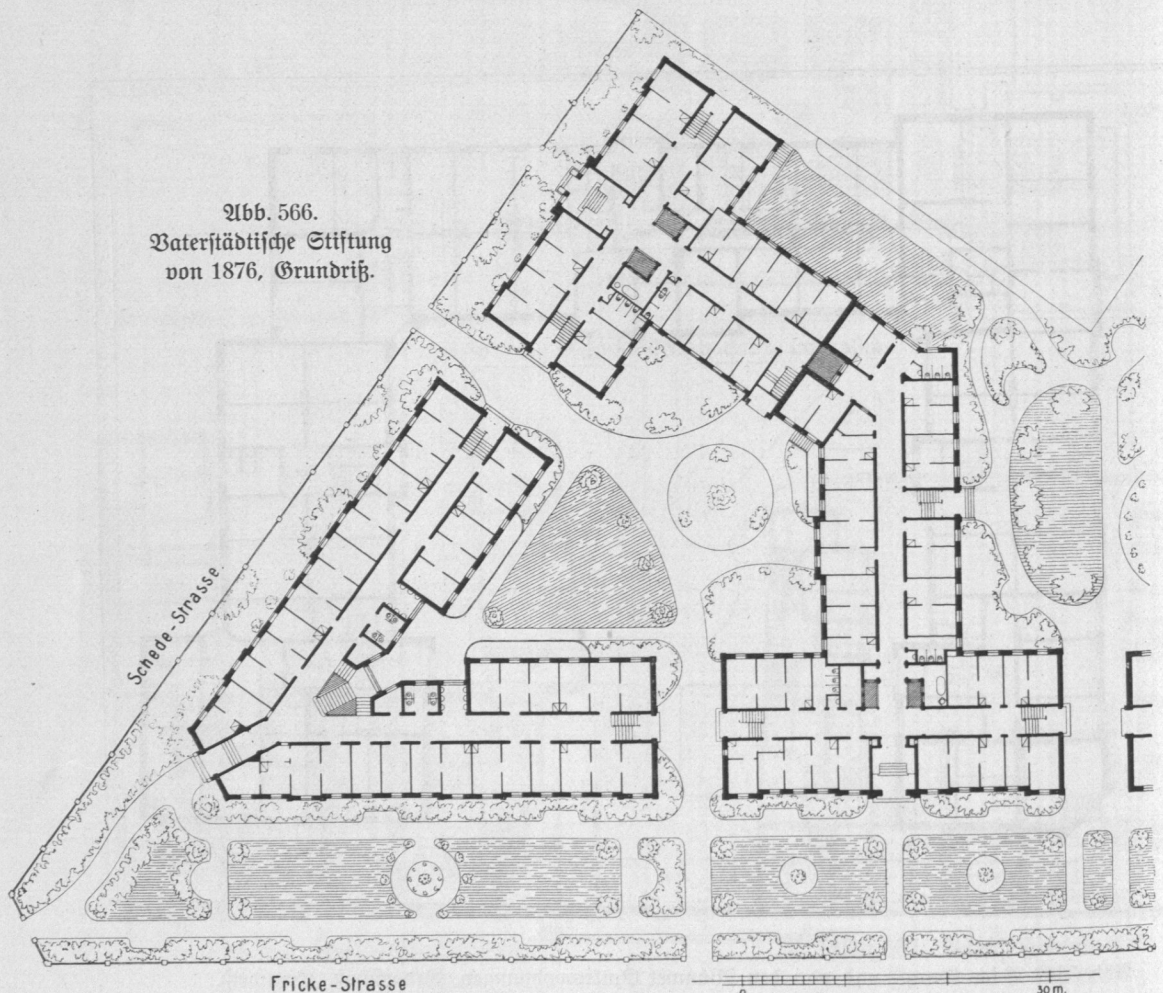


Abb. 566.
Vaterstädtische Stiftung
von 1876, Grundriß.